

# Frauenpower am Eichelsee: Beim TV Haßfurt gibt es einen Boom im Mädchen-Fußball

Der Turnverein hat schon zwei Mädchen-Mannschaften im Ligabetrieb und nun auch bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft am Start. Mittelfristig soll es ebenfalls eine Frauen-Mannschaft geben.



Foto: Matthias Lewin | Techniktraining bei den Mädchen des TV Haßfurt: Alysha Leuner (rechts) und Celine Müller beim Grundlagentraining in der TV-Turnhalle am Eichelsee.

Es ist laut in der kleinen Halle am Haßfurter Eichelsee. Rund 25 Kinder fordern vehement den Ball, reißen nach geschossenen Toren die Arme nach oben und schreien ihre Freude heraus. Es sind ausnahmslos Mädchen im Alter zwischen elf und 17 Jahren, die beim TV Haßfurt die jüngste Abteilung mit Leben erfüllen: den Mädchen-Fußball.

Frauen-Fußball im Landkreis Haßberge ist seit jeher ein seltenes Pflänzchen. In Trossenfurt, dem Pionier des Frauen-Fußballs im Landkreis Haßberge, Augsburg, später dann auch in Ostheim, gab es einige Jahre Bezirksliga-Fußball. Aktuell jagen die Frauen in Limbach, Gemeinfeld, Friesenhausen, Roßstadt und Prölsdorf dem Ball hinterher. Und bald vielleicht auch beim TV Haßfurt.



Foto: Matthias Lewin | 30 bis 40 Mädchen der jüngeren Jahrgänge trainieren beim TV Haßfurt in der vereinseigenen Turnhalle.

Das wird allerdings noch ein paar Jahre dauern, denn aktuell hat der Kreisstadt-Verein "nur" Nachwuchs-Fußballerinnen zu bieten. Seit Sommer 2021 tummeln sich bis zu 40 Mädchen aus Haßfurt, Untertheres, Kirchaich und Knetzgau auf dem TV-Gelände. Mit zwei Mannschaften – einer U 13 und einer U 17 – unternehmen die Turnerinnen seit letztem Sommer erste Gehversuche im Ligabetrieb in Oberfranken, weil die Auswärtsfahrten in Unterfranken zu weite Strecken beinhalten würden.

Initiiert wurde der Mädchen-Fußball beim TV von der in Haßfurt lebenden Martina Pieroth. Die ehemalige Stürmerin des SV Ostheim hat eine Fußball begeisterte Tochter, die seit mehreren Jahren bei den Jungs des TV Haßfurt im Tor steht. "Es war klar, wenn Sina nicht mehr bei den Jungs spielen will, wird es eine Mädchen-Mannschaft in Haßfurt geben", hatte Pieroth diesen Plan schon seit längerem im Kopf.

### **Der "Tag des Mädchen-Fußballs" war der Startschuss**

Bei der Vereinsführung stieß sie vor knapp zwei Jahren auf offene Ohren – auch was den "Tag des Mädchen-Fußballs" des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Sommer 2021 betraf. "Die Unterstützung durch den Hauptverein, aber auch der Fußball-Abteilung ist grandios", ist Pieroth überzeugt, mit dem TV Haßfurt die richtige Adresse gefunden zu haben.

Der "Tag des Mädchen-Fußballs" war der Startschuss für das Projekt. "Fast 30 Kinder haben damals teilgenommen", erinnert sich Pieroth an das vom BFV im Bezirk angebotene Event. Die Begeisterung der Mädchen habe sie davon überzeugt, regelmäßige Trainingseinheiten anzubieten und schließlich, ein Jahr später, gleich zwei Mannschaften in den Ligabetrieb zu melden.

Neben Martina Pieroth kümmern sich Susanne Tully, Frank Weber, Udo Gerner und Celine Müller um den weiblichen Nachwuchs. Letztere ist dem TV seit dem "Tag des Mädchen-Fußballs" vor eineinhalb Jahren treu geblieben – aus Ermangelung einer Mädchen-Mannschaft allerdings

bei den Jungs. Und jetzt, da es endlich Mädchen-Fußball beim TV gibt, ist sie "zu alt". Die 17-Jährige ist ganze fünf Tage zu früh geboren, um noch bei der U 17 spielen zu dürfen (eine Sonderregelung ist bei den Mädchen nicht möglich) und wartet daher sehnsüchtig auf ein Frauen-Team.



Foto: Adrian Price | Martina Pieroth (links, hier in einer Partie des SV Ostheim gegen Dorothea Schad vom FC Schweinfurt 05) hat den Mädchenfußball zum TV Haßfurt gebracht.

"In ein, zwei Jahren wird es Frauen-Fußball beim TV Haßfurt geben", hofft Pieroth auf die Geduld ihrer ältesten Spielerin. "Wir haben auch eine Hobbytruppe aus ehemaligen Fußballerinnen. Meine Hoffnung ist, dass die eine oder andere wieder richtig in einer Mannschaft angreifen will."

### **Eigenes Hallenturnier am Samstag, 21. Januar**

Aber natürlich wird beim TV Haßfurt nicht nur der aktive Fußball angeboten, um die Mädchen bei der Stange zu halten. Im November organisierte Pieroth 80 Tickets für das DFB-Pokalspiel zwischen den Frauen des 1. FC Nürnberg und des VfL Wolfsburg (0:6). "Die Mädchen waren total begeistert. Auch von den Begegnungen und den Selfies mit den Profi-Fußballerinnen nach dem Spiel", berichtet Pieroth, die ab und zu beim TV Limbach noch ihrer Fußball-Leidenschaft nachgeht, dass auch das "neben dem Platz" wichtig für den Teamgeist ist.

An diesem Wochenende geht es für beide Mannschaften zur unterfränkischen Bezirksmeisterschaft nach Karlstadt. Die Haßfurter U 13 wird dann bei der U 15 starten. "Wir sind Neulinge und rechnen uns natürlich nichts aus", stellt Pieroth den Spaß und nicht Erfolg in den Vordergrund. Und eine Woche später versucht sich der TV als Gastgeber für 13 Mannschaften beim eigenen Hallenturnier. Ab 10 Uhr rollt am Samstag, 21. Januar, der Ball in der Haßfurter Dreifachturnhalle.

Ob Sina Pieroth dann wie bisher im Tor der U 13 steht, bleibt abzuwarten. "Sie hat inzwischen entdeckt, dass Fußball auch im Mittelfeld viel Spaß macht. Vielleicht wird das ja noch was", hofft Mama Martina, dass ihre Tochter doch noch in die Fußstapfen der ehemaligen Torjägerin tritt.



Foto: Martina Pieroth | Nationalspielerin Svenja Huth (rechts) vom VfL Wolfsburg posierte für ein Selfie zusammen mit (weiter von rechts) Martina Pieroth, Sina Huth Emma Kitzinger und Klaus Pieroth.

### **Das Mädchenttraining beim TV Haßfurt**

**Montags: 17 - 18 Uhr:**

Jahrgänge 2012 - 2014.

**Montags 18 - 19.30 Uhr:**

Jahrgänge 2006-2011 (TV-Halle)

**Montags und Donnerstags: 17 - 18.30 Uhr:** alle Jahrgänge (ab Ende Februar auf dem Feld)

**Mittwochs: 20 - 21.30 Uhr:** Hobbydamen (TV Halle oder auf dem Feld)